

# Die Insel Zypern stellt sich über Monate in all ihren Facetten vor

Europaforum der GPB erstreckt sich erstmals über einen längeren Zeitraum

**ESCHWEILER.** Nach den osteuropäischen Ländern Polen, Ungarn, Bulgarien, Slowakei und Tschechien steht nun die Republik Zypern im Blickpunkt des 6. Eschweiler Europaforums der Gesellschaftspolitischen Bildungsgemeinschaft (GPB). Diesmal wird die Veranstaltungsreihe jedoch eine neue Gestalt annehmen. Wurden die bisherigen Foren, die sich unter anderem mit der Kultur sowie der Außen-, Sicherheits- und Wirtschaftspolitik der betreffenden Länder beschäftigten, jeweils innerhalb einer Woche abgehandelt, wird diesmal die Mittelmeerinsel zwischen August 2005 und April 2006 im Fokus des Interesses stehen.

„Durch diesen längeren Zeitraum bietet sich uns die Möglichkeit, den Menschen noch mehr Facetten dieses Landes vorzustellen“, begründet Peter Schöner, Vorsitzender der GPB, die Veränderung des Konzepts. Gemeinsam

mit Kulturmanager Max Krieger wollen die Verantwortlichen der GPB versuchen, nicht zuletzt Schwerpunkte im kulturellen Bereich zu setzen. Nach dem Eröffnungsempfang, der am 22. August stattfindet, ist für den 11. September, einen Tag nach dem Ende des Eschweiler Musikfestivals, eine Veranstaltung auf der Marktbühne ins Auge gefasst. „Ich glaube, dass dieses Europaforum Eschweiler eine große Chance bietet. Wir sollten versuchen, das Zypern-Forum durch Tanz, Musik und Folklore mit Leben zu füllen“, so Max Krieger.

Ebenfalls im September wird das Wirtschaftsforum stattfinden. Im April des nächsten Jahres stehen dann das Außen- und Sicherheitsforum in der Donnerberg-Kaserne sowie das Kulturforum auf dem Programm. Darüber hinaus sollen ein Frauen- und ein Schülerforum die Veranstaltungsreihe ergänzen.

„Zypern ist den meisten Menschen vor allem als sehr schöne Urlaubsland, das jährlich von 3,5 Millionen Touristen besucht wird bekannt. Das Europaforum der GPB bietet uns nun die Möglichkeit, uns als neues Mitglied der EU einmal in vielen Bereichen vorzustellen“, freut sich Honorarkonsul Jannis Ch. Vassiliou, sein Land präsentieren zu können. Dabei verschweigt er nicht, dass die politische Situation in seinem Heimatland nicht einfach ist. Denn rund 38 Prozent der insgesamt 10 000 Quadratkilometer großen Mittelmeerinsel sind durch die türkische Armee militärisch besetzt.

Auch diese Tatsache wird während des Europaforums, das unter dem Motto „Zypern – Partner in Europa“ steht, zur Sprache kommen. „Um Europa voran zu bringen, brauchen wir in erster Linie Kenntnisse über den anderen“, so Annelene Adolphs, Geschäftsführerin der GPB. (ran)

